

### Bericht/Report/Rapport

**Poretti I, Poretti F (2003): L'impatto della campagna di vaccinazione contro l'epatite B nella scuola media in Ticino.** Bellinzona: Ufficio del medico cantonale (Salute pubblica; no. 18).

Der Bericht beleuchtet wichtige Hintergrundfragen der seit dem Schuljahr 1999/2000 im Tessin vom neu reformierten schulärztlichen Dienst durchgeführten Impfkampagne gegen die Hepatitis-B-Erkrankung. Die Studie, bei der Schuldirektoren, Ärzte, Apotheker und Eltern befragt wurden, kam u.a. zu folgenden positiven Ergebnissen: einheitliche Information der Kampagne, klare Rollenverteilung, gute Präsenz der Schulärzte in den Schulen, kompetente Projektleitung. Ausserdem hat die Kampagne unter den Jugendlichen eine Diskussion über allgemeine Fragen der Gesundheit und Sexualität ausgelöst, die weit über das anvisierte Feld der Impfungen hinausgeht.

L'objectif du rapport était de répondre à des questions fondamentales relatives à la campagne de promotion de la vaccination contre l'hépatite B, réalisée par le renouvelé service de médecine scolaire tessinois à partir de l'année scolaire 1999/2000. L'étude de type qualitative a été effectuée sur la base d'interviews aux directeurs des établissements scolaires, parents, médecins et pharmaciens et a mené en outre aux résultats suivants: information cohérente et homogène; rôles clairs; intervention des médecins scolaires dans les écoles adéquate; mise en scène faite avec compétence. De plus, l'impact de l'action entreprise a été bien plus étendu que celui escompté en démarrant une discussion parmi les jeunes plus générale sur la promotion de la santé, la sexualité etc.

### Kongresse, Veranstaltungen

#### Schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser Ein Netzwerk der WHO

Was bedeutet Gesundheitsförderung? Was bringt sie? Wie einsteigen?

Zwei Anlässe wollen zeigen, wie die von der WHO empfohlene Strategie von kantonalen und schweizerischen Behörden, Krankenkassen und Institutionen umgesetzt werden kann:

Das Seminar „Ziel Gesundheit“ spricht Berufsleute aus dem Gesundheitswesen an, die mit der Umsetzung der Gesundheitsförderung in ihrem Unternehmen begonnen haben oder beginnen wollen.

#### Teilnehmende

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende sämtlicher Berufe im Spital, in der Klinik, im

### Kursankündigungen, Tagungen

#### Kongress

Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) vom 2.–5. Juni 2004 in Bochum: Ankündigung

Prof. Dr. M. Hasenbring  
Abt. Medizinische Psychologie und Soziologie  
Medizinische Fakultät  
Ruhr Universität Bochum  
Universitätsstr. 150  
44780 Bochum  
Internet: <http://www.medpsych.ruhr-uni-bochum.de>

#### Nachdiplomstudium Management im Gesundheitswesen

6. Studiengang 2004–2006

#### Zielgruppe

Höhere Kader aus allen Bereichen des Gesundheitswesens mit einer abgeschlossenen Hochschulbildung sowie mehrjähriger Berufserfahrung im Gesundheitswesen. Unter besonderen Voraussetzungen ist die Zulassung ohne Hochschulabschluss ausnahmsweise möglich.

#### Kurzbeschreibung

Berufsbegleitendes Nachdiplomstudium. Abschluss mit dem Weiterbildungsdiplom Management im Gesundheitswesen oder mit dem Grad eines Master of Health Administration (MHA) resp. Master of Public Health (MPH) mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen. Maximal 25 TeilnehmerInnen.

Heim, in der Spitex und in Beratungsfachstellen, die sich für die Gesundheitsförderung engagieren.

#### Datum

1. Modul: 30/31. Oktober 2003, Beginn abends 29. Oktober 18.30 h, Ende 31. Oktober 17.00 h

2. Modul: 25/26. März 2004, Beginn 25. März 09.00 h, Ende 26. März 17.00 h

Dazwischen: 1/2 tages Projektmodul in kleinen Gruppen.

#### Ort

Reha Clinic Zurzach

#### Auskunft/Anmeldung

Schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser – ein Netzwerk der WHO  
Koordinator: Nils Undritz, Weidweg 14, CH-5034 Suhr, Tel. ++41 (0)62 836 20 30, Fax ++41 (0)62 836 20 35

E-Mail: [contact@healthhospitals.ch](mailto:contact@healthhospitals.ch)

[www.healthhospitals.ch](http://www.healthhospitals.ch)

#### Inhalte

Das 2 1/4 Jahre dauernde Nachdiplomstudium umfasst Kursbausteine im Umfang von insgesamt rund 550 Präsenzstunden sowie rund 200 Stunden Projektstudium (zusätzlich 200 Stunden für Masterarbeit) in folgenden Problemfeldern: Theorie und Praxis der Gesundheit, Gesundheitsrecht und -politik, Gesundheitsökonomie und -politik, Management (allgemeine und besondere Inhalte). Dieses Nachdiplomstudium wird alle 2 1/2 Jahre durchgeführt.

#### Studienbeginn

August 2004

#### Veranstalterin

Universität Bern, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät und Med. Fakultät der Universität Bern

#### Leitung

Dr. Christoph A. Zenger

#### Auskünfte

Weiterbildungsprogramm Gesundheitswesen der Universität Bern

Sidlerstrasse 6

Postfach 8955

3001 Bern

Tel. +41 31 631 32 11

Fax: +41 31 631 32 13

e-mail:

[health.administration@oefre.unibe.ch](mailto:health.administration@oefre.unibe.ch)

#### Anmeldeschluss

15. November 2003

#### Anmeldung

Für diesen Studiengang können Sie sich leider nicht online anmelden.

#### Zusätzliche Informationen

<http://www.kwb.unibe.ch/wbprog/o3/p981aDetail.pdf>

Die Tagung im Insepspital „Das Spital als Gesundheitsträger“ will bestehende gesundheitsfördernde Projekte vorstellen und diskutieren. Dem Insepspital in Bern wird das Labels des Netzwerkes verliehen.

#### Teilnehmende

Mitarbeitende von Netzwerkmitgliedern sowie von allen Krankenhäusern und Institutionen, die sich für die Gesundheitsförderung einsetzen.

#### Datum

Donnerstag 6. November 2003, 09.15 bis 16.30 h

#### Ort

Frauenklinik Insepspital, Bern

#### Auskunft/Anmeldung

Schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser – ein Netzwerk der WHO. Koordinator: Nils Undritz, Weidweg 14, CH-5034 Suhr, Tel. ++41 (0)62 836 20 30, Fax ++41 (0)62 836 20 35,

E-Mail: [contact@healthhospitals.ch](mailto:contact@healthhospitals.ch)

[www.healthhospitals.ch](http://www.healthhospitals.ch)